

3. Kategorie Selbstmordanschlag

Der SRZ, bei dem der Einsatz von IED mit Selbsttötungsabsicht des Täters im Vordergrund steht. Der Einsatz anderer Waffen ist zwar möglich, hat für das Ereignis aber untergeordnete Bedeutung.

4. Kategorie Raketen-/Mörserangriff

Der SRZ, bei dem der Einsatz von Steilfeuerwaffen im indirekten Beschuss im Vordergrund steht. Der Einsatz anderer Waffen ist zwar möglich, hat für das Ereignis aber untergeordnete Bedeutung.

5. Kategorie Sonstiges

Herausragendes Ereignis mit sicherheitlicher Bedeutung, z. B. Entführung ausländischer Staatsbürger, Absturz eines Luftfahrzeuges ohne Feindeinwirkung usw.

Die Registrierung und Meldung eines SRZ erfolgt vermehrt durch die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Security Forces/ANSF). Deren Verifizierung, die erste statistische Erfassung in Afghanistan und abschließende Auswertung von SRZ durch die nationale zentrale Lagebearbeitung variiert zeitlich.

Um eine zeitnahe Unterrichtung des Parlaments (UdP) zu ermöglichen, werden die SRZ zunächst in der Gesamtheit und nach den fünf Kategorien differenziert in die nächstfolgende UdP aufgenommen.

Die im Rahmen der routinemäßigen statistischen Nacherfassung zusätzlich registrierten SRZ werden durch eine Aktualisierung der statistischen Auswertung der SRZ in den Unterrichtungen der Folgewochen aufgenommen und in einer Grafik dargestellt.

Infolge der Übernahme der Sicherheitsverantwortung durch die ANSF übernehmen diese auch zunehmend die Meldeverantwortung. Nachmeldungen von SRZ können demzufolge teilweise mehr als eine Woche benötigen.

39. Abgeordneter **Paul Schäfer (Köln)** (DIE LINKE.) Mit welchem finanziellen und technischen Aufwand ist nach Einschätzung der Bundesregierung die Umrüstung oder Erweiterung von Drohnen des Typs Predator B/Reaper von der Aufklärungs- zur Waffeneinsatzbefähigung verbunden?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Christian Schmidt
vom 10. Januar 2013**

Eine Ausrüstung des Unmanned Aerial System Predator B von der Aufklärungsversion zu einer Version mit Bewaffnungsoption kann nur durch den Hersteller erfolgen. Diese Ausrüstung erfordert vom Hersteller einen begrenzten technischen Aufwand. Die wesentlichen

Maßnahmen sind dabei die Einrüstung eines Waffenrechners sowie der Aufhängevorrichtungen für die zugehörigen Wirkmittel.

Über die Kosten einer solchen Umrüstung liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

40. Abgeordnete
Caren Marks
(SPD) Wie viele Menschen hatten jeweils in den Jahren 2011 und 2012 Anspruch auf Kinderzuschlag nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG), und wie viele dieser Anspruchsberechtigten stellten jeweils in den Jahren 2011 und 2012 einen Antrag auf Kinderzuschlag?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Hermann Kues vom 8. Januar 2013

Statistische Daten zur Zahl der Personen, die – unabhängig davon, ob sie einen Antrag gestellt haben oder nicht – einen Anspruch auf Kinderzuschlag haben, liegen nicht vor.

Die Zahl der gestellten Anträge auf Kinderzuschlag belief sich im Jahr 2011 auf 191 488 und in der Zeit von Januar bis November 2012 auf 164 370.

41. Abgeordnete
Caren Marks
(SPD) Wie viele der jeweils in den Jahren 2011 und 2012 gestellten Anträge auf Kinderzuschlag nach § 6a BKGG wurden abgelehnt, und aus welchen Gründen (bitte Zahlen nach jeweiliger Jahreszahl und jeweiligem Ablehnungsgrund aufschlüsseln)?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Hermann Kues vom 8. Januar 2013

Im Jahr 2011 wurden von den gestellten Anträgen 121 124 und in der Zeit von Januar bis November 2012 wurden von den gestellten Anträgen 106 599 abgelehnt.

Die Ablehnungen erfolgten aus den nachstehenden Gründen (aufgeschlüsselt nach den Jahren, Angaben in Prozent aller fallbezogenen Ablehnungen):